



K i n d e r t a g e s s t ä t t e

HAND IN HAND

Blumenstraße 34 in 91334 Hemhofen



Konzeption Kinderkrippe

Ansprechpartner:

Heilmann, Tina u. Bergner, Daniela

09195 / 94 84 – 300

kindertagesstaette@hemhofen.de

www.hand-in-hand.hemhofen.de

*„Nimm ein Kind an die Hand
und lass Dich von ihm führen.
Beobachte die Steine,
die es aufhebt und höre zu,
was es Dir erzählt.
Zur Belohnung zeigt es Dir eine Welt,
die Du längst vergessen hast.“*

Rahmenbedingungen

1. Unser Träger

Träger der Kindertagesstätte „Hand in Hand“ ist die
Gemeinde Hemhofen, vertreten durch den 1. Bürgermeister.

Anschrift: Gemeinde Hemhofen
Blumenstraße 25
91334 Hemhofen
Tel: 09195 / 9484 – 0
Fax: 09195 / 9484 – 140
E-Mail: gemeinde@hemhofen.de
Internet: www.hemhofen.de

Telefonnummer von der Krippe: 09195 / 94 84 – 300
Homepage: www.handinhand.hemhofen.de
E-Mail: kindertagesstaette@hemhofen.de

2. Rechtliche Grundlagen

Das Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII), sowie das darauf aufbauende bayerische
Kinder- Bildungs- und Betreuungsgesetz (BayKiBiG) bilden die gesetzliche Grundlage für
unsere Kindertagesstätte.

Hinzu kommen Bestimmungen für Kindertagesstätten aus dem Infektionsschutzgesetz (IfSG)
und dem Datenschutzgesetz.

<https://www.kinderrechtskonvention.info/>
https://www.gesetze-im-internet.de/sgb_8/
<https://www.sozialgesetzbuch-sgb.de/sgbviii/1.html>
<https://www.gesetze-bayern.de/Content/Document/BayKiBiG/true>

3. Satzung und Gebührenverordnung

Die Satzung und Gebührenverordnung werden von den Mitgliedern der Trägerschaft regelmäßig überprüft und auf den aktuellen Stand gebracht.

Die vollständige Satzung, sowie die Gebührenverordnung können auf der Homepage der Gemeinde nachgelesen werden.

Es besteht die Möglichkeit, über www.zbfs.bayern.de einen Zuschuss zu beantragen.

<https://www.hemhofen.de/leben-in-hemhofen/kindertagesstaette-hand-in-hand/organisatorisches/>

4. Umfeld

Die Kindertagesstätte „Hand in Hand“ liegt in der Ortsmitte der Gemeinde Hemhofen, gegenüber der Grundschule mit Mittagsbetreuung. Die rd. 5.400 Einwohner der Gemeinde finden in ihrer unmittelbaren Umgebung alle Geschäfte des täglichen Bedarfs. Die ärztliche Versorgung ist durch Allgemeinmediziner, Zahnärzte, verschiedene Therapeuten und eine Apotheke abgedeckt. In der Gemeinde gibt es eine freiwillige Feuerwehr, bei der sich engagierte Mitbürger einbringen. In den letzten Jahren findet man in Hemhofen großzügig ausgelegte Neubaugebiete, in denen junge Familien einen Platz zum Wohnen finden. In der Großgemeinde gibt es sowohl im Ortsteil Zeckern, als auch in Hemhofen eine katholische Kirche. Eine evangelische Kirche befindet sich in unmittelbarer Nähe der Kindertagesstätte, nicht weit entfernt vom Rathaus.

Unsere Gemeinde bietet ein reges Angebot an Vereinsarbeit und Freizeitangeboten.

Am Ortseingang befindet sich, kommend von der B470, ein privates Seniorenheim und der Jugendtreff „Die Insel“.

Kurzum – eine Gemeinde für Jung und Alt.

<https://www.hemhofen.de/freizeit-und-vereinsleben/vereine-und-feuerwehr/unsere-vereine/> .

Pädagogischer Bereich

*„Vergleiche nie ein Kind mit dem Anderen,
sondern immer nur mit sich selbst.“*

(Pestalozzi)

1. Unser Bild vom Kind

Jedes Kind ist einzigartig und unterscheidet sich in seiner Persönlichkeit.

Bereits unmittelbar nach der Geburt setzt sich jedes Neugeborene mit seiner Umwelt auseinander. Die persönliche Entwicklung des Kindes ist geprägt durch seine genetischen Anlagen, die Umwelt, sein Temperament und seine Motivation für Eigenaktivität.

In seinem individuellen Entwicklungsverlauf übernimmt jedes Kind eine aktive Gestalter Rolle. Kinder haben von Anfang an Anspruch auf Pflege und Versorgung. Sie haben ein

Recht auf bestmögliche Bildung; dabei ist oberstes Ziel, dass sie ihre persönlichen Begabungen, ihre geistigen und körperlichen Fähigkeiten zur Entfaltung bringen. Das Leitziel unserer Arbeit lautet, den Kindern zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit zu verhelfen (§22 SGB XIII).

2. Rolle der Fachkraft

Die Rolle der Fachkraft ist in erster Linie familienergänzend. Das Bedürfnis des Kindes zu beachten, wahrzunehmen und darauf einzugehen, darin liegt ihr Hauptaugenmerk. Bildung und Erziehung geschieht im Dialog. In unserer pädagogischen Arbeit mit den Kindern legen wir Wert auf einen einfühlsamen, respektvollen und wertschätzenden Umgang.

Wir orientieren uns grundsätzlich an den Stärken und Bedürfnissen der Kinder, begleiten und fördern ihre Entwicklung und setzen Lernimpulse. Unsere pädagogische Arbeit reflektieren wir durch Beobachtungen und Teambesprechungen in der Gruppe sowie in Elterngesprächen.

Um die Kinder auf ein Leben in einer demokratischen Gesellschaft vorzubereiten, fördern wir den Dialog zwischen den Kindern und unterstützen sie beim Aushandeln von Lösungen. In unserer Vorbildfunktion begegnen wir den Kindern stets auf eine feinfühlig, liebevolle Weise. Wir geben den Kindern Sicherheit durch unser authentisches Verhalten und durch eine klare Ausdrucksweise einen Orientierungsrahmen für ein gelingendes soziales Miteinander.

Im Dialog mit den Kindern fördern wir demokratische Mitbestimmung. Das geschieht in kleinen Schritten und wächst mit den Kindern.

3. Unser pädagogischer Ansatz „DAS FREISPIEL“

Unser Hauptaugenmerk unserer pädagogischen Arbeit liegt **im Spiel** des Kindes:

Das Spiel als die ureigene Lernform des Kindes ist Mittelpunkt des täglichen Erziehungs- und Bildungsgeschehens. Die Kinder erarbeiten sich Zusammenhänge und entdecken Neues, probieren sich aus und lernen Rücksichtnahme. Sie erweitern ihren Wortschatz, erwerben Fähig- und Fertigkeiten für ihr späteres Leben.

Beim Nachspielen von Alltagsszenen verarbeiten die Kinder Erlebtes und setzen sich mit ihrer Umwelt auseinander. Je nach Alter entstehen immer komplexere Spielformen. Über das Spiel drücken Kinder ihre Gefühle und Emotionen aus und lernen diese einzuordnen. Entsprechend der Interessen und des Entwicklungsstandes wird von unseren pädagogischen Mitarbeitern gezieltes Spielmaterial zur Verfügung gestellt.

*„Sage es mir und ich werde es vergessen.
Zeige es mir und ich werde es vielleicht behalten.
Lass es mich tun und ich werde es können.“ (Konfuzius)*



Quelle: www.KindinBewegung.de

„Kinder lernen spielend fürs Leben!“

4. Unsere Ziele bei der Arbeit mit Kindern

Eines unserer Ziele ist es, die Basiskompetenzen der Kinder zu stärken und zu fördern. Als Basiskompetenzen werden diejenigen Fähigkeiten bezeichnet, welche es dem Kind ermöglichen, aus eigener Kraft seine Grundbedürfnisse zu befriedigen.

Ausgehend vom bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan (BEP) haben wir aus den beschriebenen Kompetenzen zentrale Ziele für unsere Arbeit abgeleitet.



5. Partizipation – Beteiligung der Kinder

Partizipation bedeutet, dass die Kinder entsprechend ihres Entwicklungsstandes, an allen Entscheidungen, die sie betreffen zu beteiligen. Dadurch entwickeln die Kinder eine altersangemessene Übernahme an Verantwortung.

Kinder im Krippenalter kommunizieren hauptsächlich nonverbal. Es ist deshalb unser Schwerpunkt durch genaues Beobachten in den Phasen des freien Spielens herauszufinden, was die Kinder bewegt, wo sie stehen und was sie brauchen.

Die Kinder bekommen im Rahmen unserer Möglichkeiten im Krippenalltag genügend Zeit und Raum für die Teilhabe und Mitbestimmung (Partizipation). Bei den sehr jungen Kindern, die sich noch nicht bewusst äußern können, sind die nonverbalen Signale und die Körpersprache von großer Bedeutung. Diese sind Ausdruck von Zustimmung und Abneigung und werden von uns respektierend angenommen.

Beispiele für Partizipation im Alltag sind:

- bei der Eingewöhnung kann das Kind situativ entscheiden, mit welcher Bezugsperson es in Kontakt treten möchte – das Kind bestimmt, wie lange die Eingewöhnung dauert
- im Morgenkreis dürfen die Kinder mitbestimmen, welche Lieder gesungen oder Fingerspiele gemacht werden
- bei Angeboten ist es den Kindern freigestellt, ob sie mitmachen möchten oder nicht

6. Begleitung des Überganges in die Krippe

Der Übergang aus der Familie in die Kindertagesstätte bedeutet für jedes Kind eine große Herausforderung. Die Fähigkeit, sich in eine neue Umgebung einzuleben und eine Beziehung zu fremden Personen aufzubauen ist ein intensiver und langfristiger Prozess. Das Kind lernt unbekannte Räume, sowie fremde Erwachsene und Kinder kennen. Es muss sich an neue Situationen, einen veränderten Tagesablauf, die Lautstärke und an die tägliche mehrstündige Trennung von den Eltern gewöhnen.

Diese Veränderungen fordern dem Kind Anpassungsleistungen ab, die erheblichen Stress erzeugen. Der Übergang in die Einrichtung kann erleichtert werden, wenn die Eltern ihr Kind auf den Start vorbereiten und sich in dieser Phase besonders Zeit für die Bedürfnisse ihres Kindes nehmen.

Die Eingewöhnung wird individuell auf das einzelne Kind abgestimmt und mit der jeweiligen pädagogischen Fachkraft besprochen, damit die Eltern ihr Kind guten Gewissens abgeben können.

7. Beobachtung und Dokumentation der kindlichen Entwicklung

Das Beobachten und Dokumentieren kindlicher Lernprozesse ist ein wichtiger Bestandteil der täglichen Arbeit mit den Kindern. Diese Erkenntnisse daraus, bilden die Grundlage für die Entwicklungsgespräche, welche zwei Mal im Jahr stattfinden und die Frage, wie man die Entwicklungs- und Bildungsprozesse weiter unterstützen und fördern kann.

Portfolio

Bei Portfolio handelt es sich um eine Mappe, in der die Kompetenzen (Fähigkeiten) der Kinder festgehalten werden. Dies kann durch Fotos, Zeichnungen, Kopien oder Kommentare geschehen.

Am Ende der Krippenzeit präsentiert der Portfolioordner einen einzigartigen Einblick bzw. Rückblick auf diesen Lebensabschnitt.

8. Team

Unser Team besteht aus Fachpersonal, das sich aus staatlich anerkannten Erziehern und Kinderpflegern zusammensetzt. Gelegentlich bilden wir Praktikanten der Fachakademien aus und werden ab und zu durch Bundesfreiwillige unterstützt.

Jedem Gruppenteam steht eine Stunde Vorbereitung pro Woche zur Verfügung, um Angebote und Projekte zu planen und zu reflektieren. Darüber hinaus ist diese Zeit wichtig, um Informationen auszutauschen und Organisatorisches zu klären.

Zusätzlich steht jeder Gruppenleitung eine Stunde zur Verfügung, um Beobachtungsbögen zu bearbeiten, Entwicklungsgespräche vorzubereiten und diese durchzuführen.

Um einen regelmäßigen Informationsaustausch, Planung und Reflexion auch innerhalb des gesamten Krippenteams zu haben, findet einmal pro Woche eine einstündige Teamsitzung mit der Leitung der Einrichtung statt.

Die Leitung der Einrichtung ist vom Gruppendienst freigestellt, bei Bedarf arbeitet sie in den Gruppen mit.

Außerdem steht noch eine Kinderpflegerin zur Verfügung, die u.a. bei Urlaub und Krankheit vertritt.

Eine hauswirtschaftliche Zusatzkraft ist für den Küchenbereich und für das Verteilen des warmen Mittagessens zuständig.

Drei für die gesamte Tagesstätte angestellte Reinigungskräfte sorgen für Sauberkeit im Haus.

Anfallende Handwerksarbeiten werden vom Bauhof der Gemeinde Hemhofen und dem Hausmeister der Schule erledigt.

9. Elternpartnerschaft

Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit der pädagogischen Fachkräfte und der Eltern ist unabdingbar für eine gelungene Erziehungspartnerschaft zum Wohle des Kindes.

Deshalb ist uns ein offener, wertschätzender und respektvoller Umgang wichtig.

Gegenseitiges Vertrauen und eine entspannte Atmosphäre sind eine wesentliche Voraussetzung für gute Erziehungsarbeit.

Zweimal jährlich vereinbaren wir mit den Eltern für jedes Kind einen Termin für ein Eingewöhnungs- und ein Entwicklungsgespräch. Zudem können Hilfen zu einer zusätzlichen Förderung des Kindes besprochen und gemeinsam das weitere Vorgehen geplant werden.

Als Fachpersonal stehen wir ihnen für Gespräche gerne zur Verfügung, für einen regelmäßigen Austausch können die Eltern auch die Tür- und Angelgespräche nutzen.

Gruppenelternabend:

Am Anfang des Krippenjahres findet in jeder Gruppe ein Elternabend statt, an dem sich die Eltern untereinander kennenlernen können und Organisatorisches zum Gruppengeschehen erfahren.

Außerdem finden gruppenintern noch verschiedene Eltern – Kind – Aktionen statt.

Seit 2021 arbeiten wir mit der Kita App „KiKom“, die wir als sehr bereichernd empfinden, da die Kommunikationswege zwischen Kita und Eltern deutlich vereinfacht werden.

9.1 Elternbeirat

Zu Beginn des neuen Kita Jahres wird nach Artikel 14 Bay. KiBiG ein Elternbeirat gewählt. Er setzt sich zusammen aus Elternvertretungen von Krippe und Kindergarten.

Seine Aufgaben umfassen die Förderung der Zusammenarbeit von Eltern, pädagogischen Personal und Träger.

Er vertritt die Eltern und Kinder, bringt die Anliegen, Ansichten, Interessen, Wünsche, Bedürfnisse und Vorstellungen der Elternschaft und ihrer Kinder vor.

Träger und Leitungen der Kita informieren und hören den Elternbeirat an, bevor wichtige Entscheidungen, die in der Einrichtung anstehen, getroffen werden.

Nach Bedarf finden 3-4 Sitzungen im Jahr statt, wo auch interessierte Eltern jederzeit eingeladen sind.

Zusammen mit dem Förderverein und pädagogischen Personal organisiert er außerdem Feste, Aktionen und gemeinschaftliche Aktivitäten.

Kontakt: EB-KiT@Hemhofen.de

9.2 Förderverein Hand in Hand Hemhofen e.V.

Der Kindergartenverein, seit September 2020 in „Förderverein Hand in Hand Hemhofen e.V.“ umbenannt, besteht seit 1974 und ist ein fester Bestandteil der Einrichtung. Die aktiven Mitglieder unterstützen die Arbeit der Kita, in dem sie verschiedene Feste (Laternenumzug, Fasching, Kita-Fest) und Aktionen (Fotograf, Apfelernte, Nikolaus) organisieren und durch deren Einnahmen Anschaffungen für die Kita finanzieren.

Kontakt: kindergartenverein@hemhofen.de

10. Kooperation

Um Kindern mit Förderbedarf zu unterstützen, arbeiten wir eng mit den Fachdiensten der Lebenshilfe e.V. zusammen. Die Eltern haben bei uns im Haus die Möglichkeit, mit einem Fachdienst in Kontakt zu treten.

11. Qualitätssicherung

- Das pädagogische Fachpersonal erhält die Möglichkeit an mehreren Fortbildungen teilzunehmen.
- Schulungen im Bereich Sicherheit, Hygiene- und Infektionsschutz, 1. Hilfe - Kurs und Schutzauftrag sind in regelmäßigen Abständen für alle Mitarbeiter verpflichtend.
- Die gemeinsame Teamsitzung ist ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Diese Zeit wird genutzt um Organisatorisches zu besprechen und die pädagogische Arbeit im Team zu reflektieren und zu planen.
- Im Rahmen unseres Planungstages zu Beginn des Kitajahres wird das zukünftige Krippenjahr organisiert.
- Regelmäßig wird die Konzeption überarbeitet.
- Um die Zufriedenheit der Eltern und damit die Qualität unserer Arbeit zu überprüfen, findet zum Ende jeden Kita Jahres eine Elternbefragung statt. Die Ergebnisse werden den Eltern mit einem Aushang mitgeteilt.
Das Ausfüllen des Bogens geschieht selbstverständlich anonym und freiwillig.

12. Öffentlichkeitsarbeit

- Unsere Kindertagesstätte ist Teil der Gemeinde Hemhofen. Man findet uns im Internet unter www.handinhand.hemhofen.de .
- Im Gemeindeblatt und auf der Homepage Hemhofen finden sich regelmäßig Ankündigungen zu bestimmten Anlässen der Kindertagesstätte (Informationsnachmittag, Einladungen zu Veranstaltungen) oder Berichte von verschiedenen Projekten und Feiern.
- Im Januar findet in der Krippe ein Informations- und Anmeldenachmittag statt.
- Der Förderverein der Kindertagesstätte „Hand in Hand“ e.V. engagiert sich durch verschiedene Aktionen für die finanzielle Unterstützung unserer Einrichtung und wirbt jährlich neue Mitglieder.
- Ein gemeinsames Fest der Kinderkrippe wird alle zwei Jahre organisiert.
- Jährlich findet ein Laternenumzug statt

Organisatorischer Bereich

1. Zielgruppen der Einrichtung

Zielgruppe für den Krippenbereich der Kindertagesstätte sind Kinder im Alter von 9 Monaten bis 3 Jahren, die wohnhaft in der Gemeinde Hemhofen sind. Bei uns werden in Gruppen bis zu 13 Kindern betreut.

Kinder mit Behinderung und Kinder, die von Behinderung bedroht sind, haben ein Recht auf Inklusion. Der Träger und das Team der Einrichtung sind bemüht, sich den Erfordernissen von Kindern mit Beeinträchtigungen zu stellen. Über Aufnahme und Umfang der zu leistenden Förderung wird jeweils im Einzelfall entschieden.

2. Gruppen

Unsere Einrichtung verfügt über 65 Krippenplätze, die in 5 Gruppen eingeteilt sind.

Bei der Einteilung der Kinder in die jeweiligen Gruppen richten wir uns nach der gebuchten Betreuungszeit durch die Eltern sowie dem Alter der Kinder.

Der Krippenbereich befindet sich in dem Hochparterre des Haupthauses. Im Erdgeschoß des 2. Gebäudes ist am Vormittag die Sternchengruppe untergebracht.

Igelgruppe: 7:00 – 16:00 Uhr
Strolche: 8:00 – 14:00 Uhr
Mäuse: 8:00 – 14:00 Uhr
Sternchen: 8:00 – 14:00 Uhr
Spatzen: 8:00 – 16:00 Uhr

Der Frühdienst von 7:00 Uhr bis 8:00 Uhr, sowie der Spätdienst von 14:00 – 16:00 Uhr finden gruppenübergreifend statt.

3. Räumlichkeiten und Außenanlagen

Die Gruppenzimmer sind individuell, bedürfnisorientiert und altersgerecht eingerichtet. Je nach Alter und Gruppenstruktur gibt es einen großen Bereich für freies Spielen und Bauen, eine Kuschelecke zum Ausruhen und Entspannen, einen beschützten Bereich für die sehr jungen Kinder oder eine kleine Puppenwohnung für die schon älteren Kinder. Jede Gruppe hat einen Schlafräum, in dem für jedes Kind ein eigenes Bett vorhanden ist. An einem Vormittag in der Woche steht der Krippe ein Turnraum zur Verfügung. Er ist mit Matten, Klettermöglichkeiten und allerlei Material für Bewegungsangebote ausgestattet. In der Freispielzeit wird auch gerne die Diele genutzt, wo die Kinder ebenfalls ihrem Bewegungsdrang nachgehen können.

Unsere Einrichtung verfügt über zwei Krippengärten, welche ansprechend gestaltet sind.

4. Anmelde- und Aufnahmeverfahren

Die Anmeldung der Kinder erfolgt online über das Bürgerserviceportal

https://www.burgerserviceportal.de/bayern/hemhofen/bsp_kita_anmeldung

Im Regelfall findet für alle Eltern, deren Kinder noch nicht die Einrichtung besuchen und in Frage kommen, im Januar ein Informationsnachmittag statt. Der Termin wird rechtzeitig im Gemeindeblatt angekündigt.

Kinder und Eltern können sich an diesem Nachmittag die Einrichtung anschauen und erste Kontakte mit dem Personal knüpfen.

Weitere Informationen und Unterlagen erhalten Sie anschließend über eine E-Mail sowie einen Termin für ein Anmeldegespräch.

5. Öffnungs- und Schließzeiten

Die Krippe ist Montag bis Freitag von 7:00 – 16:00 Uhr geöffnet.

Der Frühdienst von 7:00 – 8:00 Uhr, sowie der Spätdienst sind gruppenübergreifend. Aufgrund der aktuellen Bedarfslage findet der Spätdienst bereits von 14.00 – 16:00 Uhr in zwei Gruppen statt. Ab 15 Uhr werden die Kinder dann in einer Gruppe betreut. Um den Kindern den Alltag zu erleichtern, sollten sie pünktlich gebracht und abgeholt werden.

In der Regel ist unser Haus geschlossen:

- in den Weihnachtsferien
- 1 - 2 Tage nach Ostern/Fasching
- eine Woche während der Pfingstferien
- drei Wochen während der Sommerferien
- ein/zwei Planungstage im August

Laut TVöD stehen dem Fachpersonal bis zu 5 Fortbildungstage zu, die u.a. an den Schließtagen genommen werden.

Die Schließzeiten werden Ihnen rechtzeitig schriftlich oder auf der Homepage mitgeteilt.

6. Essens- und Getränkeangebot

In unserer Einrichtung besteht für die Kinder die Möglichkeit eines warmen Mittagessens. Derzeit wird unser Essen von der Firma Elitzer aus Erlangen geliefert. Seit September 2023 wird unser Essen über den Anbieter Kitafino bestellt. Hierüber bezahlen die Eltern auch das jeweils gebuchte Essen. Die Eltern haben hier die Möglichkeit, ihr Kind täglich fürs Essen an- oder abzumelden.

<http://www.kigamenu.de/>

Der Speiseplan befindet sich direkt in der Kitafino App und hängt zusätzlich auch noch in der Einrichtung aus. Für die Brotzeit am Vormittag und/oder am Nachmittag (nach 15:00) bringen die Kinder von zu Hause etwas mit.

Getränke stehen jederzeit und ausreichend zur Verfügung.

7. Infektionsschutzgesetz und Hygienevorschriften (meldepflichtige Krankheiten, Sicherheit)

Die Gesundheit Ihres Kindes steht für uns im Vordergrund, um den anstrengenden Krippenalltag gut bewältigen zu können.

Ein erkranktes Kind darf die Einrichtung erst dann wieder besuchen, wenn es mindestens **48 Stunden symptomfrei** war (kein Fieber, Erbrechen oder Durchfall usw.).

Bei unserer Arbeit halten wir uns hierbei an die Vgl. § 8 Satzung für Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Hemhofen und an die Vorgaben des Infektionsschutzgesetzes, sowie den Anweisungen des Gesundheitsamtes.

https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/IfSG/Meldepflichtige_Krankheiten/Meldepflichtige_Krankheiten_node.html

8. Umgang mit Foto-, Film- und Tonaufnahmen der Kinder

Der sorgsame Umgang mit Foto-, Film- und Tonaufnahmen ist für uns selbstverständlich. Im Rahmen unserer pädagogischen Arbeit sind diese Medien Teil einer lebendigen, anschaulichen und kindgerechten Dokumentation und Präsentation. Hierbei halten wir uns an den Datenschutz von DSGVO (Datenschutz-Grundverordnung).

9. Ein Tag bei uns

7:00 – 8:00 Uhr	Frühdienst; findet gruppenübergreifend im Gruppenzimmer der Igel statt
8:00 – 8:30 Uhr	Bringzeit in den jeweiligen Gruppenzimmern
8:30 – 11: 00 Uhr	während dieser Zeit wird gefrühstückt, gespielt, gesungen, geturnt, in den Garten gegangen
11:00 – 11.45 Uhr	Mittagessen
11:45 – 12:00 Uhr	1. Abholzeit anschließend Schlafenszeit
13:45 – 14:00 Uhr	2. Abholzeit
14:00 – 15:00 Uhr	Nachmittagsgruppen mit Freispielzeit und Garten
ab 15:00 Uhr	Brotzeit mit anschließender Freispielzeit
16:00 Uhr	schließt die Einrichtung

Die Abholzeiten sind jeweils eine Viertelstunde vor der vollen Stunde, ab 14 Uhr sind sie flexibel.

10. Feste und Feiern

In jedem Krippenjahr finden im Regelfall große und kleine Feste und Feiern statt.

- Ganz traditionell findet im November in unserer Gemeinde der Laternenumzug statt.
- Im Wechsel gibt es jährlich ein separates Krippen- oder Kiga-Fest.
- Religiös-Kulturelle Feste, wie beispielsweise Weihnachten und Ostern werden gemeinsam mit den Kindern in der Gruppe begangen, ausführlich und altersgerecht in den Gruppenalltag integriert.
- Die Geburtstage der Kinder sowie zusätzliche Familienfeste/Eltern-Kind-Aktionen werden in den Gruppen gefeiert und individuell gestaltet.

